

**Joseph Haydn**  
(1732 - 1809)

**Klaviertrio A-Dur, Hob. XV: 35**  
Capriccio. Allegretto  
Menuet  
Finale. Allegro

**Ludwig van Beethoven**  
(1770 - 1827)

**Klaviertrio D-Dur, op.70,1**  
(„Geistertrio“)  
Allegro vivace e con brio  
Largo assai ed espressivo  
Presto

PAUSE

**Dmitri Schostakowitsch**  
(1906 - 1975)

**Klaviertrio e-Moll, op. 67**  
Andante - Moderato  
Allegro con brio  
Largo  
Allegretto

Julia Yoo Soon Gröning - Violine  
Felix Eugen Thiemann - Violoncello  
Lion Hinrichs - Klavier



**Vorbestellungen:**  
[info@rathauskonzerte-pankow.de](mailto:info@rathauskonzerte-pankow.de)  
oder (030) 25 32 39 81 (AB)

**Eintrittskarten**  
an der Abendkasse ab 18:30 Uhr

Eintritt: 9,- €  
Senioren 6,- €  
Schüler und Studenten 3,- €

Montag, 14.05.2018, 19:30 Uhr

**Die Ferne**

Klavierabend mit Viller Valbonesi  
Mit Werken von Franz Schubert, Frédéric Chopin,  
Robert Schumann und Sergej Rachmaninow

Montag, 11.06.2018, 19:30 Uhr

**Hommage à Astor Piazzolla**

mit Cuarteto Rotterdam  
Michael Dolak - Bandonoen  
Susanne Cordula Welsch - Violine  
Judy Ruks - Piano  
Anna-Maria Huhn - Kontrabass

**Veranstalter:** Bezirksamt Pankow von Berlin, Beirat Rathauskonzerte  
Mitglieder des Beirates: Anne-Katrin Albrecht, Thomas Bartnig,  
Heike Gerstenberger, Ludwig Heumann, Clemens Hoffmann,  
und Gertrud Schmidt-Petersen

**Schirmherr:** Sören Benn, Bezirksbürgermeister von Pankow



[www.rathauskonzerte-pankow.de](http://www.rathauskonzerte-pankow.de)

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Amt für Weiterbildung und Kultur



# Kammermusikabend mit dem Kogantrio

PANKOW



RATHAUSKONZERTE

GILT ALS EINTRITTSKARTE

## KOGAN TRIO

Das Kogan Trio, bestehend aus der Pianistin Ludmilla Kogan, der Violinistin Julia Yoo Soon Gröning und dem Cellisten Felix Eugen Thiemann, fand sich in der aktuellen Besetzung Anfang 2013 zusammen. 2014 bis 2017 erhielt das junge Ensemble seine kammermusikalische Unterweisung im Studiengang Master Kammermusik an der Universität der Künste Berlin beim Artemis Quartett, ergänzt durch Natalia Prishpenko und Frank-Immo Zichner. Im Frühjahr 2017 schloss das Kogan Trio dieses Studium mit Bestnote ab. Weitere musikalische Impulse erhielten sie vom Vogler Quartett, Prof. Konrad Elser, Prof. Matthias Kirschner und Prof. Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett). Im Mai 2014 erhielten sie den Sonderpreis für die herausragende Interpretation eines Werkes von Alice Samter beim gleichnamigen Kammermusik Wettbewerb der UdK.

Seit September 2013 wird das Trio durch den Verein YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin gefördert, für den sie neben vieler wohlthätiger Konzerte im Rahmen des Stipendiums im Herbst 2015 auch mit einem Konzertabend im Rahmen der Förderkreiskonzerte der Stiftung ausgezeichnet wurden. Seitdem geht das Kogan Trio einer regen Konzerttätigkeit in vielen Städten Deutschlands sowie Österreichs nach und im Sommer 2015 und 2019 im Rahmen einer eigenen Konzerttournee auch in Italien. Ein besonderes Anliegen ist dem Trio, angeregt durch ihren verstorbenen Mentor Friedemann Weigle, die Aufführung zeitgenössischer Musik unter Anderem in Kooperation mit der Kompositionsklasse der Universität der Künste Berlin. Mit dem koreanischen Komponisten Dong Myung Kim hat das Kogan Trio im Sommer 2015 sein Werk „Mondschein“ gemeinsam erarbeitet und auf dem Kulturhof „Haus Quillo“ in der Uckermark uraufgeführt.

*Im heutigen Konzert wird Ludmilla Kogan vertreten durch Lion Hinrichs.*



### JULIA YOO SOON GRÖNING

(\*1989 in Daegu/Südkorea), erhielt im Alter von 4 Jahren ihren ersten Geigenunterricht an der Musikschule Berlin-Mitte. Von 2003 bis 2007 war sie Stipendiatin der «Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland e.V.» sowie Jungstudentin am «Julius-Stern Institut» der «Universität der Künste Berlin».

Als Solistin und Kammermusikerin ist sie mehrfache erste Bundespreisträgerin des Wettbewerbs «Jugend musiziert». Dabei erhielt sie mehrfache Sonderpreise der «Deutschen Stiftung Musikleben» des «Rundfunk Berlin Brandenburg (rbb)» zur Aufnahme einer CD sowie auf Einladung des «Goethe Instituts» eine Konzertreise durch die Türkei.

2008 begann sie ihr Studium an der «Hochschule für Musik und Theater Hamburg» bei Koja Blacher, welches sie an der «Universität der Künste Berlin» und der «Musikhochschule Lübeck» bei Latica Honda-Rosenberg und Feng Ning fortsetzte.

2017 schloss sie mit ihrem Klaviertrio ihr Master Kammermusik Studium beim Artemis Quartett an der UdK Berlin mit Bestnote ab.

Weitere musikalische Impulse erhielt sie von Stephan Picard, Donald Weilerstein, Heime Müller (Artemis Quartett), Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett) und dem Vogler Quartett.

Julia Gröning war mehrfach zu Gast auf Festivals, wie dem «Young Euro Classic Festival Berlin», den «Musical Encounters Jerusalem» und den «crescendo Festwochen der UdK Berlin». Eine rege solistische Konzerttätigkeit führte sie bereits in die Türkei, die Schweiz, nach Spanien, Polen, Belgien, Norwegen, und Israel. Julia Gröning konzertierte als Solistin und Kammermusikerin in renommierten Konzertsälen wie dem «Konzerthaus Berlin», der «Berliner Philharmonie», dem «Hamburger Schauspielhaus», sowie der «Komischen Oper Berlin». Julia Yoo Soon Gröning war Mitglied des Festivalorchesters der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Sie spielt regelmäßige Aushilfen in renommierten Sinfonie- und Kammerorchestern wie dem Rundfunksinfonieorchester Berlin, der Kammerakademie Potsdam, sowie dem Ensemble Resonanz, mit dem sie 2011 im Rahmen des «Klang!Fest» in Hamburg sowie seit Winter 2013 in der Produktion «die Rasenden» konzertierte.

Als Solistin spielte sie unter anderem mit dem «Orchester des Nationaltheaters Mannheim». Julia Yoo Soon Gröning ist Stipendiatin von «Live Music Now» sowie der «Possehl Stiftung Lübeck», Preisträgerin des Alice Samter Wettbewerbs der UdK Berlin und spielt auf einer Violine mit Zettel Jo. Bapt. Ruggierus (süddt. Um 1706), die ihr von der «Deutschen Stiftung Musikleben» zur Verfügung gestellt wird.



### FELIX EUGEN THIEMANN

erhielt seinen ersten Klavier- und Violoncellunterricht im Alter von acht Jahren. Seine musikalische Ausbildung wurde durch die Stiftung Gerda und Luigi Pradé gefördert. Als Jungstudent des Julius-Stern-Instituts der Universität der Künste Berlin erhielt er Unterricht bei Prof. Matias de Oliveira Pinto und nahm mehrfach erfolgreich am Bundeswettbewerb Jugend Musiziert teil. Er erhielt erste Preise in den Jahren 2003 und 2006. Außerdem gewann er einen ersten Preis beim Kammermusikwettbewerb des Musikverlages Peters in Leipzig. 2004 erspielte er sich beim 12. Wettbewerb des Deutschen

Musikinstrumentenfonds eine Instrumentenleihgabe (F. Gand à Paris 1826). 2007 begann Felix Eugen Thiemann das Cellostudium bei Prof. Peter Bruns in Leipzig, welches er mit einem Diplom abschloss.

Er war Mitglied des Bundesjugendorchesters, Substitut des Gewandhausorchesters, sowie in Berlin Akademist des Konzerthausorchesters (2014-2015) und des Rundfunk Sinfonieorchesters (2015-2017). 2010 wurde er als Stipendiat in den Verein Yehudi Menuhin Live Music Now aufgenommen.

Im Juli 2011 wurde er von der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy Leipzig mit dem Stipendium der Ad Infinitum Foundation ausgezeichnet.

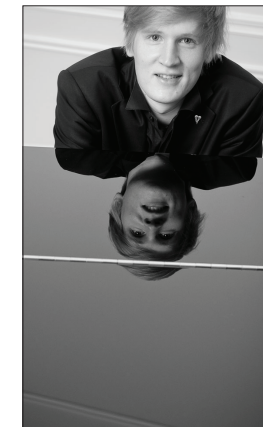
2012 setzte er seine Ausbildung mit einem Masterstudium bei Prof. Peter Hörr fort.

Wichtige musikalische Impulse erhielt er außerdem von Jens Peter Maintz, Wolfgang Emanuel Schmidt, Heinrich Schiff, Miklos Perenyi, Gary Hoffman und Lluís Claret.

Felix Eugen Thiemann ist Cellist des Kogan Trios, mit welchem er von 2014 bis 2017 ein Masterstudium in der Klasse des Artemis Quartetts an der Universität der Künste absolvierte.

Darüber hinaus arbeitet er an den Musikschulen in Berlin Reinickendorf und Friedrichshain als Cellolehrer.

Als Solist und Kammermusiker geht er einer regen Konzerttätigkeit insbesondere in Deutschland und Italien nach. Er spielt auf einem Violoncello von Daniel Josua König aus dem Jahre 2013



### LION HINNRICHS

(\*1988 in Hamburg) begann nach dem Abitur und Zivildienst sein Klavierstudium an der «Musikhochschule Lübeck» bei Prof. Konrad Elser, welches er mit einem Zusatzstudium an der «Hochschule für Musik und Tanz Köln» beim Alban Berg Quartett ergänzte. Zuletzt war er Student in der Klasse von Prof. Pascal Devoyon an der «Universität der Künste Berlin».

Für weitere wichtige künstlerische Impulse sorgten u. a. Gerald Fauth, Menachem Pressler, Konstanze Eickhorst und das Artemis Quartett.

Lion Hinrichs ist Preisträger diverser nationaler und internationaler Musikwettbe-

werbe, wie dem «Johannes Brahms Wettbewerb Pörschach», dem «Osaka International Chamber Music Competition», dem «Deutschen Musikwettbewerb» und dem «Melbourne International Chamber Music Competition». Mehrfach wurde er in diesem Zusammenhang in die «Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler» (BAJK) des Deutschen Musikrats aufgenommen. Eine rege Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker führt ihn dabei immer wieder durch ganz Europa, bis hin nach Asien und Australien sowie auf die Podien diverser internationaler Festivals wie beispielsweise die «Festspiele Mecklenburg Vorpommern», dem «Festival internazionale di Lapedona», dem «Obersdorfer Musiksommer» und die «Felix-Mendelssohn-Musiktage Krakau».

Neben Solo- und Kammermusikrezitalen ist er dabei auch immer wieder als Solist mit Orchestern in Erscheinung getreten.

Eine Vielzahl seiner Konzerte sind aufgezeichnet und im Radio gesendet worden (u.a. «SWR», «MDR-Kultur», «NDR-Kultur», «ABC Australia», «Deutschlandfunk»).

Langjährige Förderungen erhält Lion Hinrichs durch Brigitte Feldtmann, «Feldtmann kulturell», die «Dr. Ursula Kuhn Stiftung», und die «Hamburgische Kulturstiftung».

Er ist Pianist und Gründungsmitglied des in Hamburg beheimateten und international renommierten Klaviertrios «Trio Adorno».